



## Die Hochschule

### **Staatlich anerkannte private Hochschule**

Für die Deutsche Hochschule sind über 310 Dozenten und Mitarbeiter tätig. Die Zentrale der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement befindet sich auf dem Gelände der Hermann Neuberger Sportschule in Saarbrücken. Von hier aus werden die Studierenden an den Studienzentren in Deutschland (bundesweit), Österreich und der Schweiz betreut.

## Die Hochschule



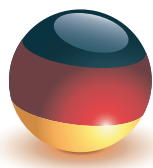
Eine zukunftsorientierte Qualifikation ist eine wesentliche Voraussetzung für Ihren beruflichen Erfolg. Deshalb sollten Sie bei der Wahl Ihres Studiengangs und Ihrer Hochschule besonders sorgfältig sein. Mit der staatlich anerkannten Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement wählen Sie einen Partner, dessen Studiengänge aufgrund der hohen Qualität und Praxisnähe sowohl Anerkennung in der Hochschullandschaft als auch in der Branche finden.

### Staatlich anerkannte private Hochschule

Die Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement ist eine staatlich anerkannte Hochschule in privater Trägerschaft. Der Wissenschaftsrat, der die Bundesregierung und die Regierungen der Länder in Fragen der inhaltlichen und strukturellen Entwicklung der Hochschulen, der Wissenschaft und der Forschung berät, hat im Januar 2008 die Institutionelle Akkreditierung ausgesprochen und mit den Reakkreditierungen in 2012 und 2017 bestätigt. Im Anschluss sprach das Land der Hochschule die unbefristete staatliche Anerkennung aus. Auf Basis der Erstakkreditierung erfolgte die staatliche Anerkennung der 2002 gegründeten Berufsakademie als Hochschule durch das zuständige Ministerium.

Die Deutsche Hochschule verbindet die Kundenorientierung und die Flexibilität einer privaten Institution mit dem hoheitlichen Auftrag, akademische Grade zu vergeben. Als private Hochschule finanziert sie sich komplett aus Studiengebühren und damit ohne Subventionen durch öffentliche Gelder. Als staatlich anerkannte Hochschule unterliegt sie gleichzeitig der Aufsicht und Kontrolle durch das zuständige Ministerium. Die Hochschule orientiert sich in Lehre und Forschung an den aktuell geltenden wissenschaftlichen Standards, an den Anforderungen der staatlichen Aufsicht, an den hohen Erwartungen der Studierenden sowie an den Anforderungen der betrieblichen Praxis.

Die Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement sieht sich als Partner der Studierenden und ihrer Ausbildungsinstitutionen. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, ihren Studierenden und Absolventen durch ein qualitativ hochwertiges Studium Karrieremöglichkeiten in der Zukunftsbranche Prävention, Fitness, Sport und Gesundheit zu eröffnen. Dabei werden die Studierenden zu wissenschaftlichem Arbeiten und zu eigenverantwortlichem Handeln befähigt und erhalten die Möglichkeit, ihre Karriere in einem Wachstumsmarkt auf der Basis eines staatlich anerkannten Studiums zu starten.



**Deutsche Hochschule**  
für Prävention und Gesundheitsmanagement  

---

University of Applied Sciences

## Ausgerichtet auf den europäischen Hochschulraum

Im Rahmen der sogenannten Bologna-Erklärung wurde 1999 beschlossen, ein Hochschulsystem mit europaweit vergleichbaren und anrechenbaren Abschlüssen zu fördern. Inzwischen unterstützen über 40 Länder diese Initiative. Auf dieser Basis wurde ein europäischer Hochschulraum mit einem zweistufigen System aus Bachelor- und Master-Studiengängen geschaffen.



Die nationalen Hochschulabschlüsse, wie z. B. der Diplom-Abschluss in Deutschland, behalten ihre Gültigkeit, die modernen Bachelor- und Master-Abschlüsse bieten jedoch in der Zukunft größere Perspektiven: Durch die Vergleichbarkeit und Anrechenbarkeit von Studienleistungen können die Studierenden grenzüberschreitend studieren, unabhängig von der Hochschulart weiterführende Studienabschlüsse absolvieren oder in andere Studienrichtungen wechseln.

## Institutionelle Akkreditierung

Um als Hochschule anerkannt zu werden, muss eine Akkreditierung der gesamten Institution durch den Wissenschaftsrat absolviert werden, der die Bundesregierung und die Regierungen der Länder in Fragen der inhaltlichen und strukturellen Entwicklung der Hochschulen, der Wissenschaft und der Forschung berät. Bei der Deutschen Hochschule wurde diese Akkreditierung bereits im Januar 2008 erfolgreich abgeschlossen und mit den Reakkreditierungen in den Jahren 2012 und 2017 bestätigt. Auf Basis der insgesamt dritten erfolgreichen Begutachtung durch den Wissenschaftsrat erfolgte mit Wirkung zum 1. Januar 2018 die Erteilung der unbefristeten staatlichen Anerkennung für die DHfPG.



## Programmakkreditierung

Alle Studiengänge der Deutschen Hochschule sind auf den europäischen Hochschulraum ausgerichtet und von einer unabhängigen Agentur akkreditiert. Die Studiengänge werden in regelmäßigen Abständen reakkreditiert. Aufgrund dieser wiederkehrenden Überprüfungen durch eine unabhängige Akkreditierungsagentur haben Studierende der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement Sicherheit bezüglich Qualität und Akzeptanz ihrer ausgewählten Studiengänge.

Um staatlich anerkannte Bachelor- und Master-Abschlüsse anbieten zu können, müssen die Studiengänge im Rahmen einer Programmakkreditierung überprüft werden. Bei der Akkreditierung – einer Art TÜV für Studiengänge – wird die Qualität des jeweiligen Studiengangs sowie dessen Organisation durch eine unabhängige Agentur (AHPGS) geprüft. Mit dieser Qualitätsprüfung wird sichergestellt, dass die Studiengänge ein eindeutig arbeitsmarktbezogenes Profil auf wissenschaftlicher Basis besitzen, internationalen Standards entsprechen und die lehrenden Personen in der Lage sind, die notwendigen fachlichen und methodischen Hochschulstandards zu gewährleisten.



## Staatlich geprüft und zugelassen

Alle Studiengänge der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement werden zusätzlich durch die Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU) in Köln staatlich geprüft und zugelassen.





## Duales Studium: Eine Erfolgsgeschichte

### Anerkannte Qualität als Schlüssel zum Erfolg

Das Modell des dualen Studiums reicht bis in die 1970er Jahre zurück, als aufstrebende und international tätige Unternehmen wie z. B. die Firma Robert Bosch und die Daimler Benz AG nach neuen, praxisorientierteren Studienformen verlangten, um ihre eigenen Fach- und Führungskräfte unternehmensspezifisch qualifizieren zu können. Das sogenannte Stuttgarter Modell war geboren. Es verbindet eine betriebliche Ausbildung und einen Studienabschluss. Zu Beginn wurde diese duale Studienform ausschließlich an Berufsakademien in Baden-Württemberg angeboten, trat dann aber unaufhaltsam ihren Siegeszug über die Landesgrenzen hinaus an. Bundesweit gibt es heute bereits weit über 1.500 verschiedene duale Studienmöglichkeiten.

Um das duale Studium auf die Herausforderungen der Zukunft auszurichten und um diese Studienform auch für kleine und mittlere Unternehmen interessant zu machen, wurde das duale Studium um den Faktor Fernstudium erweitert. So kombinierte die BSA-Private Berufsakademie, der Vorläufer der Deutschen Hochschule, 2002 erstmals eine betriebliche Ausbildung im Sinne eines dualen Studiums mit einem Fernstudium und kompakten Präsenzphasen an flächendeckenden Studienzentren in ganz Deutschland.



### Die Entwicklung der Hochschule

Im Jahr 2002 startete der Vorgänger der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement als Berufsakademie mit 120 Studierenden den ersten Studiengang zum Diplom-Fitnessökonom (BA-Saarland). Zum ersten Studiengang Fitnessökonomie kamen im Laufe der Jahre weitere duale Studienmöglichkeiten mit den Studiengängen Gesundheitsmanagement, Ernährungsberatung, Fitnesstraining und Sportökonomie hinzu. Bereits im Jahr 2005 wurde die Zahl von 1.000 Studierenden überschritten und über 900 Unternehmen waren offizielle Ausbildungspartner. Die Studiengänge wurden 2006 in staatlich anerkannte Bachelor-Studiengänge umgewandelt. Damit war die BSA-Private Berufsakademie die erste Berufsakademie, die Bachelor-Studiengänge akkreditiert hatte. Nur fünf Jahre nach der Gründung, im Jahr 2007, waren über 1.500 Studierende immatrikuliert. Bei der Akkreditierung zur staatlich anerkannten Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement DHfPG im Jahr 2008 waren es ca. 1.800 Studierende.

Eine fortlaufende Erfolgsgeschichte, die durch die steigende Studierendenzahl stetig ausgebaut und weitergeschrieben wird: Deutliche Belege für den Erfolg der Deutschen Hochschule sind die aktuell mehr als 8.000 angehenden Fach- und Führungskräfte in über 4.300 Unternehmen bzw. Einrichtungen, die bereits eingeschrieben sind, und die positive berufliche Entwicklung der Absolventen. Die Mehrheit der Studierenden konnte mit dem erfolgreichen Studienabschluss die Übernahme in den Ausbildungsbetrieb sichern.

## Historie: Die Entwicklung

- 2019 ● Einführung neuer Bachelor-Studiengang: Bachelor of Science Sport-/Gesundheitsinformatik
- 2018 ● Über 8.000 Studierende in mehr als 4.300 Ausbildungsbetrieben
  - Unbefristete staatliche Anerkennung
  - Einführung Graduiertenprogramm
- 2017 ● Bereits über 7.500 Studierende in mehr als 4.000 Ausbildungsbetrieben
  - Institutionelle Reakkreditierung der Deutschen Hochschule
  - Studiengang Master of Arts Fitnessökonomie
- 2016 ● Über 6.500 Studierende in mehr als 3.700 Ausbildungsbetrieben
  - Studiengang Master of Arts Sportökonomie
- 2015 ● Über 5.000 Studierende in mehr als 3.000 Ausbildungsbetrieben
- 2013 ● Einführung MBA-Studiengang Sport-/Gesundheitsmanagement
- 2012 ● Fünfter Bachelor-Studiengang Bachelor of Arts Sportökonomie
- 2011 ● Über 3.000 Studierende in mehr als 2.400 Ausbildungsbetrieben
- 2010 ● Studiengang Master of Arts Prävention und Gesundheitsmanagement
- 2008 ● Akkreditierung als staatlich anerkannte private Hochschule:  
Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement
  - Studiengang Master of Arts Gesundheitsmanagement
- 2007 ● Über 1.500 Studierende in mehr als 1.300 Betrieben
- 2006 ● BSA-Private Berufsakademie – University of Cooperative Education  
Einführung der Bachelor-Studiengänge in Deutschland, Österreich und der Schweiz
  - Bachelor of Arts Fitnesstraining
  - Bachelor of Arts Ernährungsberatung
  - Bachelor of Arts Fitnessökonomie
  - Bachelor of Arts Gesundheitsmanagement
- 2005 ● Akkreditierung der Bachelor-Studiengänge als erste Berufsakademie in Deutschland
  - Auszeichnung des Studiensystems als Innovation des Jahres durch den Fachverband für Fernlernen und Lernmedien Forum Distance-Learning
  - Studiengang Diplom-Ernährungsberater (BA Saarland)
- 2003 ● Studiengang Diplom-Gesundheitsmanager (BA Saarland)
- 2002 ● Staatliche Anerkennung als Berufsakademie  
Start des ersten Studiengangs Diplom-Fitnessökonom (BA Saarland)
- 2001 ● Gründung der BSA-Privaten Berufsakademie
- 2000 ● Konzeption der BSA-Privaten Berufsakademie
- 1997 ● Entwicklung des ersten Berufsbildes der Fitnessbranche durch die BSA-Akademie: Fitnessfachwirt (IHK)
- 1987 ● BSA-Lehrgänge werden staatlich geprüft und zugelassen
- 1983 ● Gründung der BSA-Akademie

# Die Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement

## Akademische Leitung und Forschung



**Prof. Dr. A. Pieter**  
Rektorin



**Prof. Dr. T. Wessinghage**  
Prorektor  
Hochschulentwicklung  
und Transfer



**Prof. Dr. C. Eifler**  
Prorektor  
Forschung



**Prof. Dr. A. Strack**  
Prorektor  
Lehre und Studium



**Prof. Dr. T. Meyer**  
Wissenschafts- und  
Forschungsbeirat

## Fachbereichsleitung



**Prof. Dr. W. Schläffke**  
Fachbereichsleitung  
Ökonomie



**Prof. Dr. C. Eifler**  
Fachbereichsleitung  
Trainings- u. Bewegungs-  
wissenschaft



**Prof. Dr. A. Morsch**  
Fachbereichsleitung  
Gesundheitswissenschaft



**Prof. Dr. D. Lupp**  
Fachbereichsleitung  
Ernährungswissenschaft



**Prof. Dr. A. Pieter**  
Fachbereichsleitung  
Psychologie und Pädagogik



**Prof. Dr. A. Plünnecke**  
stv. Fachbereichsleitung  
Ökonomie



**Prof. Dr. L. Kettenis**  
stv. Fachbereichsleitung  
Trainings- und Bewegungs-  
wissenschaft



**Prof. Dr. V.  
Papanthassiou**  
stv. Fachbereichsleitung  
Gesundheitswissenschaft



**Prof. Dr. J. Timm**  
stv. Fachbereichsleitung  
Psychologie und Pädagogik

## Geschäftsführung und Organisation



**J. Marx**  
Geschäftsführung



**H. Thürig**  
Geschäftsführung Schweiz



**J. Werner**  
Leitung Zentrale



**A. Farke**  
Leitung  
Studiensekretariat





## Wir über uns: Das ist uns wichtig

Die Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement ist eine akkreditierte, staatlich anerkannte private Hochschule mit Spezialisierung auf duale Bachelor- und Master-Studiengänge in den Bereichen Fitness- und Sportökonomie, Fitnessstraining, Ernährungsberatung sowie Prävention und Gesundheitsmanagement.

Die Studiengänge leisten einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Prävention und Gesundheitsförderung sowie der Freizeit-, Sport- und Fitnessbranche durch die Qualifikation von Fach- und Führungskräften.

### Kundenorientierung und wissenschaftlicher Anspruch

Als private Hochschule ist die Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement den Prinzipien von Qualität und Dienstleistungsorientierung in besonderer Weise verpflichtet. Als staatlich anerkannte Hochschule orientiert sie sich in Lehre und Forschung an den aktuell geltenden wissenschaftlichen Standards, an den Beschlüssen der Kultusministerkonferenz, an den Empfehlungen der Hochschulrektorenkonferenz und der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), an den Anforderungen der staatlichen Aufsicht, an den hohen Erwartungen der Studierenden sowie an den Anforderungen der betrieblichen Praxis.

Die Werte der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement werden durch die Anforderungen der Gegenwart, die Herausforderungen der Zukunft und die daraus abgeleiteten Ziele geprägt. Der eigene Anspruch ist das Streben nach hoher Qualität und dem stetigen Ausbau durch Innovation und Kreativität in allen Leistungsbereichen. Die Arbeitsweise ist ethischen Grundsätzen verpflichtet, transparent und geprägt von gegenseitiger Wertschätzung in Form von Respekt, Vertrauen und partnerschaftlichem Verhalten zu allen Beteiligten wie Studierenden, Unternehmen, Mitarbeitern und Kooperationspartnern.

Die Deutsche Hochschule kooperiert im europäischen Kontext mit führenden Verbänden und Institutionen in den Bereichen Fitness, Sport, Bildung und Hochschule und unterstützt engagiert das Wachstum sowie die Weiterentwicklung der Fitness-, Freizeit- und



Gesundheitsbranche. Sie ist Bildungspartner des DSSV, dem Arbeitgeberverband deutscher Fitness- und Gesundheits-Anlagen. Die Zentrale der DHfPG befindet sich auf dem Gelände der Hermann Neuberger Sportschule des Saarlandes in direkter Nachbarschaft des Olympiastützpunktes Rheinland-Pfalz/Saarland sowie des Kooperationspartners, der Universität des Saarlandes.

Weitere Informationen unter: [www.dhfp.de/credo](http://www.dhfp.de/credo)

Die Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement sieht sich als Partner der Studierenden und ihrer Ausbildungsunternehmen und erschließt für diese neue Möglichkeiten, um in Zukunft in der Wachstumsbranche Prävention, Fitness, Sport und Gesundheit erfolgreich zu sein.



## Perspektiven für Kunden

Kunden der Hochschule sind Unternehmen und Einrichtungen der Fitness-, Freizeit- und Gesundheitsbranche sowie Menschen, die ihre Zukunftsperspektive im Wachstumsmarkt Prävention, Fitness, Sport und Gesundheit sehen. Die Zufriedenheit der Studierenden und der Ausbildungsbetriebe ist Maßstab des Handelns. Das Erreichen dieser Ziele wird regelmäßig durch die Studierenden bewertet und durch die Evaluierung der Studienangebote überprüft.

Für die Partner im Studium – Studierende und Ausbildungsbetriebe – ist das Studiensekretariat bei allen organisatorischen Fragen die erste Anlaufstelle. Die Studierenden können sich zusätzlich bei inhaltlichen Fragen per Telefon und E-Mail oder über den E-Campus der Hochschule an die Tutoren wenden. An insgesamt 11 Studienzentren in Deutschland (bundesweit), Österreich und der Schweiz finden die kompakten Präsenzphasen, die wichtiger Teil des Bachelor- und Master-Studiums sind, statt.



### Prävention, Fitness, Sport und Gesundheit

Anspruch der Hochschule ist die professionelle, kundenorientierte Hochschulbildung der Studierenden auf der Basis des aktuellen Forschungsstandes. Zusätzlich soll durch eigene Forschung die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den Themen Prävention und Gesundheitsförderung intensiviert werden. Die wissenschaftlich fundierten und anwendungsorientierten Studieninhalte, der unmittelbare Wissenstransfer in die betriebliche Praxis sowie die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen sollen die Studierenden auf Führungsaufgaben vorbereiten und gleichzeitig die persönliche Weiterentwicklung sowie die Beschäftigungsfähigkeit der Absolventen fördern.

### Verantwortungsvolle Führungsaufgaben

Die Absolventen sind durch ihre interdisziplinäre, praxisorientierte Kompetenz in der Lage, Leitungsfunktionen zu übernehmen. Sie sind vielseitig einsetzbare Fach- und Führungskräfte, die sich schnell in neue Aufgabenstellungen in den Bereichen Prävention, Fitness, Sport und Gesundheit sowie in der Unternehmensführung einarbeiten können. Die Studiengänge schaffen Standards für die Hochschulqualifikation von Führungskräften im Bereich Prävention, Fitness, Sport und Gesundheit und leisten damit einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Branche.

### Anerkannte Ausbildereignung für Bachelor-Absolventen

Um als Ausbilder im dualen Ausbildungssystem, z. B. für Sport- und Fitnesskaufleute, zu fungieren, müssen u. a. berufs- und arbeitspädagogische Voraussetzungen erfüllt sein, die durch eine Bescheinigung der Ausbildereignung nachgewiesen werden können. In Kooperation mit der IHK des Saarlandes hat die DHfPG ein Angebot entwickelt, mit dem Bachelor-Studierende kostenfrei über ein Lernmodul sowie eine anschließende 90-minütige Online-Klausur die Bescheinigung zur Ausbildereignung erhalten können. Bachelor-Studierende können das Lernmodul und die Online-Klausur bereits während des letzten Studienjahres absolvieren. Mit dem Bestehen und erfolgreichen Studienabschluss kann die Bescheinigung der Ausbildereignung über die Deutsche Hochschule ohne weitere Prüfungen, Klausuren oder Kosten beantragt werden. Sie wird von allen Kammern, unter anderem der Industrie- und Handelskammer (IHK), als Nachweis anerkannt. Mehr Informationen unter: [www.dhfpg.de/ausbildereignung](http://www.dhfpg.de/ausbildereignung)

## Forschungstätigkeit der DHfPG



### Forschungsleitbild

Prävention, Fitness, Sport und Gesundheit sind gerade vor dem Hintergrund der aktuellen demografischen Entwicklungen Themen mit einem hohen Zukunftspotenzial. Gleichzeitig handelt es sich innerhalb der Fitness- und Gesundheitsbranche um Bereiche, zu denen erst ein begrenztes Maß an gesicherten Forschungsdaten vorliegt.

Die Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement pflegt als Themenführer in diesem Zukunftsmarkt vielfältige Formen der Kooperation mit unterschiedlichen Einrichtungen. In Zusammenarbeit mit anerkannten nationalen und internationalen Forschungsinstitutionen werden belastbare Daten zusammengetragen, mit denen die Professionalisierung im Bereich Prävention, Fitness, Sport und Gesundheit weiter vorangebracht werden kann. In enger Verflechtung von Lehre, Ausbildungsprofil und angewandter Forschung verfolgt die Hochschule dabei das Ziel, Lehre und Studium ständig mit einer hohen Praxisdichte weiterzuentwickeln und modernste Erkenntnisse aus Wissenschaft, Forschung und Entwicklung einfließen zu lassen. Hierbei werden Forschungsansätze und -strategien zur sachgerechten Lösung von Fragestellungen, beispielsweise der Kooperationspartner oder der Ausbildungsbetriebe der Studierenden, entwickelt und umgesetzt. Die einzelnen Fachbereiche der Hochschule tragen somit über ihre Professorinnen und Professoren sowie über ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit der Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten direkt zur Profilbildung der Hochschule bei.

Gleichzeitig ermöglicht die Forschungsarbeit die Integration der Studierenden in Projekte, um die Forschungspraxis und die Ausbildungsqualität zu beiderseitigem Nutzen zu stärken. So liefert die Hochschule beispielsweise Beiträge zur Optimierung von unternehmerischen Entscheidungen, indem problemadäquate Forschungsansätze in Form wissenschaftlicher Abschlussarbeiten der Studierenden gefördert werden. Die Stärkung des wissenschaftlichen Nachwuchses spielt in den Projekten eine große Rolle. Der Einbezug der Forschung in die Lehre garantiert eine qualitativ hochwertige Qualifikation der Studierenden und wird stetig weiter ausgebaut. Mit dem neuen Graduiertenprogramm – Prävention und Gesundheitsmanagement in Kooperation mit der Medizinischen Fakultät der Universität des Saarlandes werden zum Beispiel die Voraussetzungen für eine Promotion geschaffen.

Ziel dieser neuen Kooperation ist es, den hohen Forschungsbedarf in den Bereichen Sport-/Präventivmedizin, Gesundheitstraining, Betriebliches Gesundheitsmanagement und Ernährung durch die Einbindung von Doktorandinnen und Doktoranden und ihrer Forschungsarbeiten evidenzbasiert abzudecken.

Im Rahmen des Graduiertenprogrammes übernehmen die Medizinische Fakultät der Universität des Saarlandes und die Deutsche Hochschule die organisatorische Betreuung und begleiten Doktorandinnen und Doktoranden auf ihrem Weg zur Promotion.

Weitere Informationen zum Graduiertenprogramm ab Seite 59 ff.

## Forschungstätigkeit der DHfPG

### Forschungsbereich Trainings- und Bewegungswissenschaft

Der Fachbereich „Trainings- und Bewegungswissenschaft“ untersucht primär die Konzeption von Praxisprogrammen zur Entwicklung motorischer Leistungsfähigkeit.



### Forschungsbereich Ernährungswissenschaft

Der Fachbereich „Ernährungswissenschaft“ untersucht schwerpunktmäßig bestehende Praxiskonzepte zur Gewichtsreduktion.



### Forschungsbereich Gesundheitswissenschaft

Der Fachbereich „Gesundheitswissenschaft“ untersucht die Konzeption von Praxisprogrammen zur Bewegungs- und Gesundheitsförderung über die Lebensspanne.



### Forschungsbereich Ökonomie

Der Fachbereich „Ökonomie“ untersucht hauptsächlich moderne Unternehmensführung in der Fitness-, Freizeit- und Sportbranche.



### Forschungsbereich Pädagogik/Psychologie

Der Fachbereich „Pädagogik/Psychologie“ untersucht primär individuelle Gesundheitsverhaltensänderungen und individuelle Stressbewältigungsstrategien.



### Ausgewählte Forschungspartner

- Universität des Saarlandes
- Sportwissenschaftliches Institut der Universität des Saarlandes
- Medizinische Fakultät der Universität des Saarlandes
- Institut für Sport- und Präventivmedizin der Universität des Saarlandes
- TU München, Lehrstuhl für Ergonomie, Sportgeräte und -materialien
- TU München, Lehrstuhl für Sport- und Gesundheitsmanagement
- Nationales Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) Heidelberg
- Olympiastützpunkt Rheinland-Pfalz/Saarland, Landessportverband für das Saarland (LSVS)
- Institut für Sportpsychologie und Mentales Coaching, Schwetzingen
- Deloitte, internationale Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- Arbeitgeberverband deutscher Fitness- und Gesundheits-Anlagen (DSSV e. V.)
- TU Kaiserslautern, Fachgebiet Sportwissenschaft, Arbeitsbereich Bewegungs- und Trainingswissenschaft



**Deloitte.**

**DSSV**  
Arbeitgeberverband deutscher  
Fitness- und Gesundheits-Anlagen





## Starten Sie jetzt!

Wir freuen uns darauf, Sie bei Ihrem Studium an der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement begrüßen zu dürfen. Individuell berät Sie das Studiensekretariat unter: Tel. +49 681 6855 150.



Staatlich anerkannte private Hochschule

[www.dhfpg.de](http://www.dhfpg.de)



Deutsche Hochschule  
für Prävention und Gesundheitsmanagement  
University of Applied Sciences